

MERKMALE:

- Implantat Analog für digitale Modellherstellung
- Zweiteiliges Implantatanalog
- Exakt positionierbar
- Positionskorrektur möglich
- Das Design unterstützt die präzise Herstellung abnehmbarer Zahnfleischmasken



ANWENDUNGSGEBIET:

- Zur Herstellung von Implantatmodellen im digitalen Workflow
- Zur Herstellung von Gips-Implantatmodellen nach Implantat Abformung



TECHNISCHE DETAILS:

- Edelstahl
- Titan Grade 5 ELI

OPTIMIERTE IMPLANTAT-MODELL-HERSTELLUNG NACH KONVENTIONELLEM ABFORMVERFAHREN

Die Verwendung der zweiteiligen DIM Analoge ist nicht nur im Digitalen Workflow, sondern auch in der konventionellen Modell-Herstellung eine Optimierung bei der Anfertigung präziser Implantat-Modelle. Neben der einfachen und zerstörungsfreien Entnahme des Analogs zur Wiederverwendung und der kostengünstigeren Archivierung von Implantat-Modellen, kann eine effektive und unkomplizierte Passungskontrolle der prothetischen Konstruktion durchgeführt werden.

Durch die Einzelentnahme der DIM-Analoge ist es möglich, abutmentgetragene Konstruktionsbereiche zu entkoppeln, um in unterschiedlichsten Variationen, ausgewählte Verbindungselemente der Gesamtkonstruktion, selektiert zu überprüfen.

STEP-BY-STEP WORKFLOW

1



Analogkörper

2

Sleeve

1

Rändelschraube

3

Aufstecken des Sleeve ① auf den Analogkörper ② und Befestigen mit der Rändelschraube ③.

Das Sleeve verbleibt später im Modellsockel und garantiert die rotationsfreie Reposition des Anlogs im Modell.

2



Befestigen des DIM-Analogs auf dem Abformpfosten in der Abformung mittels der Abformpfostenschraube.

3



Fixierung einer Verlängerungshülse (Trinkhalm o.ä.) und Abwachsen der Rändelschraube mittels Weichwachs um ein Eintreten von Gips in den Bereich zwischen Hülse und Rändelschraube zu vermeiden.

STEP-BY-STEP WORKFLOW

4



Bei der Verwendung von Sockel-Systemen/Platten, die Hülsen auf Plattenkontakt ablängen und mit Wachs verschließen.

5



Ausgießen der Abformung und Anfertigen der Zahnfleischmaske mittels Knetsilikon-Abformung.

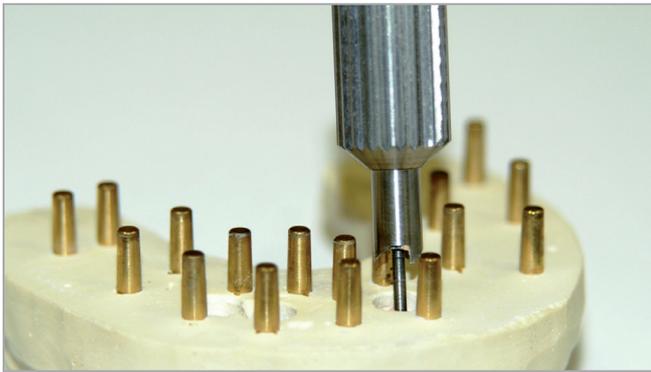
6



Nun kann man die Verlängerungshülsen aus dem Modell entfernen, Reste des Waxes beseitigen und gegebenenfalls die Öffnung zur Rändelschraube für die Aufnahme des Führungstiftes des DIM Parallelsenkens freilegen.

STEP-BY-STEP WORKFLOW

7



Gegebenenfalls kann man die Öffnung zur Rändelschraube mit dem DIM Parallelsenker erweitern und entgraten, die Positionierung erfolgt dann über den Führungsstift dieses Werkzeugs.

8



Durch Herausschrauben der Rändelschraube kann man das Analog entnehmen, der Sleeve verbleibt im Modellsockel zur exakten Reposition des Analogs.